

Einladung

Vorstellung der Betrieblichen Versorgungswerke „Statt Liquiditätsabfluss - Eigenkapitalaufbau“ am 13. August 2015

Ort: Hochschule Kaiserlautern
Campus Pirmasens
Carl-Schurz-Straße 10-16
66953 Pirmasens

Einladender:

bVL Gesellschaft für betriebliche
Versorgungslösungen mbH & Cie. KG

Co-Einladender:

Markus Dudenhöffer

Referenten:

Jan Höntzsch und Carsten Negele
bAV-Mediatoren und Spezialisten für
betriebliche Versorgungswerke

Agenda

18:30 - 19:00 Uhr **Führung über das Hochschulgelände (optional)**

19:15 - 19:25 Uhr **Begrüßung durch den Einladenden und die Hochschule Kaiserlautern**

19:25 - 20:00 Uhr **Versicherungen oder Sachwertanlage in der bAV?**

20:00 - 20:45 Uhr **Alternativlösung: Kapitalbasierende betriebliche Versorgungswerke** (Zahlen - Daten - Fakten)

20:45 - 21:15 Uhr **Aktuelle Gesetzesentwicklung – Rettung der Lebensversicherungen, Opting-Out-Modell, neues Versicherungsaufsichtsgesetz – Bedeutung für Sie als Unternehmer und Ihren (Steuer-) Berater**

21:15 - 21:30 Uhr **Fragerunde**



Zielgruppenvortrag für:

- ✓ Verantwortungsvolle Unternehmer,
 - die bereits betriebliche Versorgungswerke im Unternehmen haben
 - die ihr Eigenkapital und Image stärken und Mitarbeiter binden bzw. werben wollen
- ✓ Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Inhaltsbeschreibung:

Ein wichtiges Thema betrieblicher Versorgungswerke ist die **betriebliche Altersversorgung** (kurz bAV). Die richtige Nutzung bringt den unternehmerischen Mehrwert für Sie!

Bei dem Vortrag wird im **ersten Teil** auf die vermeintlich einfachste Form der **Versicherungslösung** eingegangen. Hierbei werden nachfolgende Themen kurz aufgenommen:

- ✓ **Arbeitgeberhaftung** gem. § 1 BetrAVG
- ✓ Existiert eine **arbeitsrechtlich belastbare, wirksame und klar definierte Versorgungsordnung?**
- ✓ **Bilanzsprungrisiken** und allgemeine **Gleichbehandlungsgrundsätze** und deren Folgen für Ihr Unternehmen
- ✓ Entsprechen die **bestehenden Versicherungslösungen** in Ihrem Unternehmen den gesetzlichen Vorschriften?
- ✓ **(Steuer-) Berater und dessen Dritthaltung**

Was müssen Sie tun, wenn diese **existentiellen Problemstellungen** in Ihrem Unternehmen vorhanden sind?

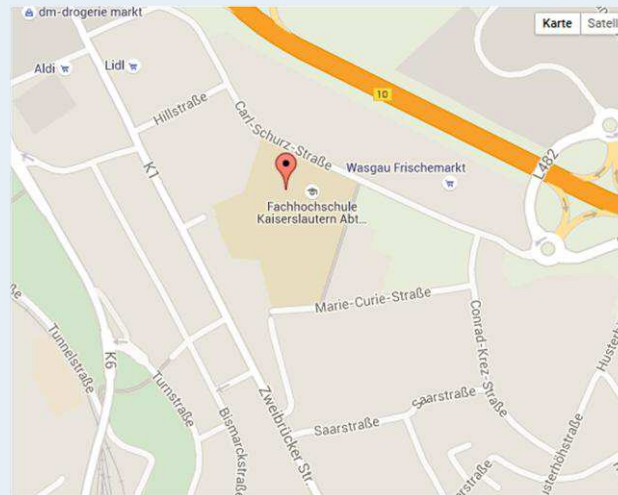
Im **zweiten Teil** unseres Vortrags beschäftigen wir uns mit einer der interessantesten Formen der betrieblichen Altersvorsorge (bAV), die **versicherungsfreie Versorgungslösung**.

Hierbei werden Ihnen nachfolgende Aspekte nähergebracht:

- ✓ **Engagement** der Arbeitgeber als **positives Bindungsinstrument** für wertvolle Mitarbeiter
- ✓ **Findung, Bindung und Gewinnung wertvoller Mitarbeiter**
- ✓ **Nachvollziehbarkeit und Transparenz** im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge
- ✓ **Ggfs. Liquiditätsgewinn** sowie der **Aufbau von Finanzreserven** – Wie wäre es, wenn 2-5 Prozent des Bruttolohns zukünftig in Ihrer Firma verblieben?
- ✓ **Sanierung und Optimierung bestehender betrieblicher Altersvorsorgesysteme**, besonders von Not leidenden Pensionszusagen, Direktversicherungen, Pensionskassen, etc.
- ✓ Welche **Aspekte** verfolgen Sie oder möchten Sie als Unternehmer haben? Wie zum Beispiel **Eigenkapitalstärkung, Kostensenkung, Stärkung der Arbeitgebermarke, Senkung des Fluktuationsgrades, Vermögensaufbau**, etc.?

Im Anschluss besteht natürlich die Möglichkeit offene Fragen in der Gruppe, wie auch individuell zu erörtern.

So finden Sie den Veranstaltungsort:



Zahlreiche Parkmöglichkeiten stehen vor Ort für Sie bereit.



Achtung!

Die Plätze in den Vortragsräumen sind begrenzt! Bitte beachten Sie die Anmeldefristen.

Anmeldung

JA, ich nehme an der Veranstaltung *Vorstellung der Betrieblichen Versorgungswerke* teil.

Name, Vorname: _____

Firma: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Eingeladen von: _____

Teilnehmeranzahl: _____

Unterschrift: _____

Nein, ich nehme nicht teil, da ich die nachfolgenden Fragen schon schriftlich geklärt habe:

Mein (Steuer-/ bAV-) Berater hat mir das letzte Mal schriftlich und verbindlich bestätigt, dass meine Verpflichtungen aus der bAV ausfinanziert sind und dem aktuellen Recht entsprechen. Außerdem wurde ein Testat gemäß IDW HFA 30 erstellt, der Lastwert ermittelt und ausgewiesen.

Rückmeldungen werden **bis zum 05.08.2015** per E-Mail an info@gbvl.de, per Fax an 09 11 - 70 45 07 8 oder Ansprechpartner vor Ort unter info@trust-invest.de oder Fax 06 33 1 - 72 18 30 erbeten.